

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2008
VERBIO Vereinigte BioEnergie AG



Unternehmenskennzahlen

ERTRAGSLAGE

IN MIO. EUR	1. HJ 2008	1. HJ 2007	Δ 2008-2007
Umsatz	298,8	203,8	95,0
Gross Margin	37,6	29,6	8,0
EBITDA	9,4	13,4	-4,0
EBIT vor Warendermingschäften	10,2	1,1	9,1
EBIT nach Warendermingschäften	3,8	1,1	2,7
EBT	2,2	0,7	1,5

LIQUIDITÄT UND RISIKO

IN MIO. EUR	30.06.2008	31.12.2007	Δ 2008-2007
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	73,8	57,1	16,7
Nettofinanzvermögen ¹	21,0	-0,6	21,6
Operativer Cash-Flow	72,6	-94,0	166,6
Eigenkapital-Quote	62,3%	58,7%	3,6%-Punkte

RENTABILITÄT

	1.HJ 2008	1.HJ 2007	Δ 2008-2007
ROCE	0,8%	0,2%	0,6%-Punkte
EBIT vor Warendermingschäften/Gross Margin	27,1%	3,7%	23,4%-Punkte

BETRIEBSDATEN

	1. HJ 2008	1. HJ 2007	Δ 2008-2007
Produktion (t)	234.182	250.547	-16.365
Anzahl Mitarbeiter	368	328	40
Investitionen in Sachanlagen in Mio. EUR	4,3	14,0	-9,7

SEGMENTE

IN MIO. EUR	Q1 2008	Q2 2008	1. HJ 2008	1. HJ 2007	Δ 2008-2007
BIODIESEL					
Umsatz	92,6	115,9	208,5	133,1	75,4
EBIT vor Warendermingschäften	3,2	-1,0	2,2	3,8	-1,6
BIOETHANOL					
Umsatz	22,7	53,7	76,4	57,5	18,9
EBIT vor Warendermingschäften	-3,3	10,3	7,0	-5,9	12,9
ENERGIE					
Umsatz	8,2	2,6	10,8	12,3	-1,5
EBIT	2,5	-1,1	1,4	3,0	-1,6
ÜBRIGE					
Umsatz	1,6	1,6	3,2	0,9	2,3
EBIT	-0,04	-0,3	-0,4	0,2	-0,6

¹ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzgl. kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten sowie anderer langfristiger Verbindlichkeiten

Konzern- Zwischenlagebericht

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Berichterstattung der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG (im Folgenden auch VERBIO AG oder VERBIO) basiert auf den International Financial Reporting Standards (IFRS). Generell wird der Zwischenbericht als eine Aktualisierung des Geschäftsberichts erstellt und sollte deshalb im Zusammenhang mit dem für das Geschäftsjahr 2007 veröffentlichten Geschäftsbericht betrachtet werden. Die ausgewiesenen Vorjahreswerte sind nach denselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen ermittelt.

RAHMENBEDINGUNGEN

BEIMISCHUNGSMARKT – ZUWACHSRATE VON 25 PROZENT IM KERNMARKT DER VERBIO

Der von VERBIO als Kernmarkt definierte Beimischungsmarkt für Biodiesel und Bioethanol verzeichnete in den ersten fünf Monaten 2008 eine deutliche Zuwachsrate. Die Beimischung von Biodiesel erhöhte sich um rund 25 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Absatz von Bioethanol stieg in den ersten fünf Monaten 2008 nur um circa 11 Prozent, trotz Erhöhung der Beimischungsquote ab 1. Januar 2008 von 1,2 Prozent auf 2 Prozent (energetisch).

Der Absatz von Biodiesel als Reinkraftstoff (B100) ist dagegen aufgrund der Steuererhöhung ab 1. Januar 2008 rückläufig. Dies resultierte bis 30. Mai 2008 in einem Nachfragerückgang nach Biodiesel insgesamt von 19 Prozent.

MARKTKONSOLIDIERUNG – PRODUKTIONSKAPAZITÄT PASST SICH DER SINKENDEN NACHFRAGE AN

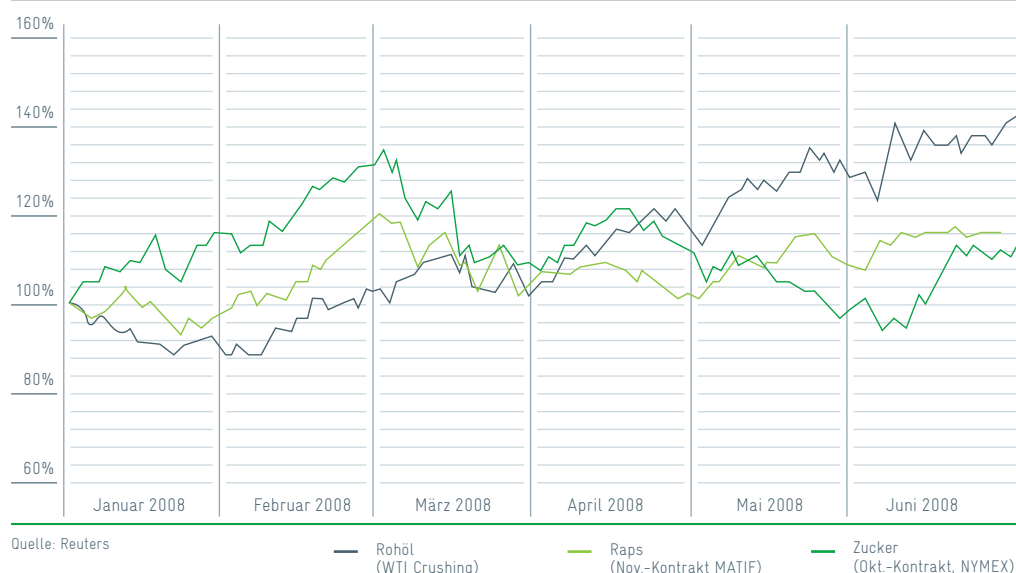
Der gestiegene Steuersatz und die hohen Rohstoffpreise führten in den letzten Monaten zu einer Reduzierung der Nachfrage und Konsolidierung auf dem Biodieselmarkt. Infolgedessen reduzierten sich die auf dem Markt bestehenden Überkapazitäten und passten sich den tatsächlichen Absatzmöglichkeiten von derzeit 2,7 Mio. Tonnen p.a. an, davon beträgt der Beimischungsmarkt circa 1,4 Mio. Tonnen p.a.

HÖHERE ROHSTOFFPREISE – ROHSTOFFPOTENTIAL DURCH STEIGENDE ANBAUFLÄCHEN UND HEKTARERTRÄGE

Der globale Landwirt hat auf die veränderte Nachfrage mit einem Anstieg seiner Produktionskapazitäten reagiert. Beispielsweise wurden in der Europäischen Union (EU) die Anbauflächen für Getreide um 4 bis 5 Prozent von 55 Mio. Hektar auf knapp 58 Mio. Hektar ausgeweitet. Die EU-Kommission schätzt, dass damit die Getreideernte 2008/2009 deutlich über der Vorjahresmenge liegen wird.

Während sich die Preise der Rohstoffe Raps und Zucker im 1. Quartal 2008 analog der Rohölpreise entwickelten, koppelten sich die Erstgenannten im 2. Quartal 2008 von dieser Entwicklung ab. Der Preis für Raps bewegte sich im 1. Halbjahr seitwärts, der Preis für Zucker zeigte sich volatil.

PREISENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER ROHSTOFFE



Im 1. Halbjahr 2008 hat sich der Ölpreis von 99,64 USD/Barrel (30.06.2007) auf 139,96 USD/Barrel (30.06.2008) um 40 Prozent erhöht und bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau. Experten aus der Ölindustrie erwarten, dass die Erdölproduktion noch vor dem Jahr 2009 ihre Produktionspitze (Peak oil) erreichen wird (oder sie bereits erreicht hat) und danach jedes Jahr um circa 3 bis 6 Prozent abnehmen wird. Vor diesem Hintergrund ist eher mit einem weiteren Anstieg des Ölpreises zu rechnen.

PREISENTWICKLUNG (QUARTALS- UND HALBJAHRESDURCHSCHNITT)

	Q1 2008	Q2 2008	VERÄNDERUNG IN %	1.HJ 2008	1.HJ 2007	VERÄNDERUNG IN %
Rohöl (Brent) in USD/Barrel	98	126	29%	111	62	79%
Mineralischer Diesel in EUR/Tonne	600	775	29%	685	442	55%
Rapsöl in EUR/Tonne	900	975	8%	971	609	59%
Zucker in EUR/Tonne	196	186	-5%	186	181	3%

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

KONZERN-ABSATZ UND -UMSATZ GESTIEGEN

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 wurden insgesamt 234.182 Tonnen (1. HJ 2007: 250.547 Tonnen) abgesetzt und damit ein Umsatz von 298,8 Mio. EUR (1. HJ 2007: 203,8 Mio. EUR) Erlöst. Dies entspricht einem überwiegend preisgetriebenen Umsatzplus von 46,6 Prozent.

Die Materialaufwendungen im 1. Halbjahr 2008 lagen bei 259,3 Mio. EUR (1. HJ 2007: 177,8 Mio. EUR), was einer Materialaufwandsquote von 87,3 Prozent (1. HJ 2007: 85,7 Prozent) entspricht.

Der Rohertrag erhöhte sich im 1. Halbjahr 2008 um 27 Prozent auf 37,6 Mio. EUR (1. HJ 2007: 29,6 Mio. EUR), dies entspricht einer Gross Margin von 13 Prozent (1. HJ 2007: 15 Prozent).

Das Betriebsergebnis vor Waretermingeschäften belief sich auf 10,2 Mio. EUR. Das Ergebnis aus Waretermingeschäften wird mit -6,4 Mio. EUR ausgewiesen, davon wurden im Berichtszeitraum -3,8 Mio. EUR realisiert.

POSITIVE GESAMTPOSITION AUS DERIVATE-BEWERTUNG UND VERTRAGLICH ABGESCHLOSSENEM GRUNDGESCHÄFT

Aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nicht ersichtlich, sind die vertraglich bereits abgeschlossenen, jedoch in der Zukunft liegenden Grundgeschäfte zu den ausgewiesenen Waretermingeschäften. Diese können bilanziell noch nicht berücksichtigt werden und führen bei aktuellem Preisniveau zu einer Überkompensation der derzeit negativ ausgewiesenen Derivateposition.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme verringerte sich um 49,1 Mio. EUR auf 494,2 Mio. EUR (31.12.2007: 543,3 Mio. EUR), insbesondere durch die Reduzierung des Vorratsvermögens, die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten sowie den Rückgang der anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten.

BILANZSTRUKTUR

IN MIO. EUR	30.06.2008	IN % DER BILANZSUMME	31.12.2007	IN % DER BILANZSUMME
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	276,6	56%	277,2	51%
Kurzfristige Vermögenswerte	217,6	44%	266,1	49%
Summe	494,2	100%	543,3	100%
PASSIVA				
Eigenkapital	307,7	62%	318,8	59%
Langfristige Schulden	52,7	11%	55,9	10%
Kurzfristige Schulden	133,8	27%	168,6	31%
Summe	494,2	100%	543,3	100%

Zum 30. Juni 2008 verfügte VERBIO über liquide Mittel in Höhe von 73,8 Mio. EUR, die sich damit um 16,7 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende 2007 erhöht haben.

Das Nettofinanzvermögen zum 30. Juni 2008 beträgt 21,0 Mio. EUR (31.12.2007: -0,6 Mio. EUR). Zum Berichtsstichtag errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 62,3 Prozent (31.12.2007: 58,7 Prozent).

HOHER POSITIVER OPERATIVER CASH-FLOW

Der Finanzmittelfonds enthält ausschließlich die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel. Der operative Cash-Flow beträgt 72,6 Mio. EUR und ist wesentlich beeinflusst durch die Abnahme der Vorräte in Höhe von 63,4 Mio. EUR, hier insbesondere durch den Abbau von Handelsbeständen

an Getreide sowie durch die Verminderung der in den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesenen geleisteten Anzahlungen auf Vorräte um 6.953 TEUR. Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (-4,8 Mio. EUR) enthält Investitionen in das Sachanlagevermögen (4,7 Mio. EUR). Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (-51,2 Mio. EUR) ist wesentlich bestimmt durch Auszahlungen aus besicherten Kreditgeschäften im Zusammenhang mit dem Vorratsabbau an Handelsgetreide (-44,3 Mio. EUR). Der Finanzmittelfonds erhöhte sich damit im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 um 16,7 Mio. EUR und beläuft sich zum Ende der Berichtsperiode auf 73,8 Mio EUR.

MITARBEITER

ÜBERDURCHSCHNITTliche AUSBILDUNGSQUOTE IN DEN GESELLSCHAFTEN

Zum 30. Juni 2008 beschäftigte der VERBIO-Konzern 368 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hinzu kommen 21 Auszubildende (31. Dezember 2007: 385 Mitarbeiter, 24 Auszubildende). Der Ausbildung von jungen Menschen wird ein hoher Stellenwert beigemessen, mit einer Ausbildungsquote von 6,9 Prozent in den Produktionswerken liegt VERBIO über dem Durchschnitt in den neuen Bundesländern (5,9 Prozent).

INVESTITIONEN

Im 1. Halbjahr 2008 wurden 4,3 Mio. EUR (1. HJ 2007: 14 Mio. EUR) in Sachanlagen investiert. Bei den Investitionen in Sachanlagen handelt es sich im Wesentlichen um die im 1. Halbjahr 2008 abgeschlossenen Erweiterungsinvestitionen in die Umesterungs-/Veresterungsanlage und in ein Tanklager in Schwedt/Oder sowie in die Biogasanlagen in Schwedt/Oder und Zörbig.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

BIODIESEL – STEIGENDE AUSLASTUNG

Im 1. Quartal 2008 wurde die Kapazität am Standort Schwedt/Oder um 50.000 Tonnen pro Jahr erhöht, damit verfügt VERBIO über eine jährliche Produktionskapazität von 450.000 Tonnen. Im Segment Biodiesel konnte die Marktstellung der VERBIO im 1. Halbjahr 2008 weiter ausgebaut werden, so dass VERBIO vom Mengenzuwachs im Beimischungsmarkt profitieren konnte. Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten 2008 191.510 Tonnen Biodiesel (1. HJ 2007: 174.239 Tonnen) produziert und damit 57 Prozent mehr Umsatz erlöst. Der Rohertrag im 1. Halbjahr 2008 lag im Segment Biodiesel mit 19,0 Mio. EUR knapp über der Vergleichsperiode (1. HJ 2007: 18,1 Mio. EUR). Kontraktbedingt unbefriedigend ist dementsprechend das Segmentergebnis im 2. Quartal 2008.

BIOETHANOL – MASSNAHMENPAKET FÜHRT ZUR ERGEBNISVERBESSERUNG

Von Januar bis April 2008 wurde Bioethanol ausschließlich in Zörbig produziert. Im Mai 2008 wurde die Kurzarbeit des Werkes in Schwedt/Oder beendet und die Produktion wieder aufgenommen. Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten 42.672 Tonnen Bioethanol produziert (1. HJ 2007: 76.308 Tonnen). Die vom Vorstand zum Jahreswechsel ergriffenen Maßnahmen haben, verglichen mit

den beiden vorangegangenen Quartalen, zu einer höheren Marktpresenz und einer verbesserten Gross Margin geführt. Verglichen mit dem Vorjahreshalbjahr, erhöhte sich der Rohertrag um 7,0 Mio. EUR und resultiert in einer Gross Margin von 18 Prozent. Dies ist im Wesentlichen auf den eingesetzten Rohstoffmix zurückzuführen. Der Ergebnisbeitrag der im 1. Quartal 2008 fixierten Getreideverkäufe betrug 1,4 Mio. EUR. Das Quartalsergebnis ist ebenso wenig wie das Ergebnis des ersten Quartals fortzuschreiben.

ENERGIE – BELASTET DURCH WARTUNGSARBEITEN

Das Segment Energie erzielte im 1. Halbjahr 2008 Umsatzerlöse in Höhe von 10,8 Mio. EUR. Diese lagen aufgrund schwächerer Windmonate unter den Erlösen des Vorquartals und des vergleichbaren Vorjahreswertes (12,3 Mio. EUR). Das Segmentergebnis vor Steuern reduzierte sich umsatz- und wartungsbedingt auf 1,1 Mio. EUR (1. HJ 2007: 2,7 Mio. EUR).

ÜBRIGE

Darüber hinaus trugen Umsatzerlöse des Segments Übrige (im Wesentlichen Erlöse aus den Dienstleistungen des Fuhrparks) im 1. Halbjahr 2008 mit 3,2 Mio. EUR zum Umsatzwachstum bei (1. HJ 2007: 0,9 Mio. EUR). Das Segmentergebnis vor Steuern betrug -0,5 Mio. EUR. Umsätze und Erlöse aus den Dienstleistungen des Fuhrparks entstanden erst mit der Inbetriebnahme im 4. Quartal 2007.

Bezüglich weiterer Erläuterungen und Kennzahlen zur Segmentberichterstattung wird auf den Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses verwiesen.

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Bis zum Stichtag am 30. Juni 2008 erwarb die VERBIO 1.470.000 Stück eigene Aktien, entsprechend 2,4 Prozent des Grundkapitals, zu einem Durchschnittskurs von 2,06 EUR je Aktie. Davon wurden im Berichtszeitraum 1.112.519 Aktien zurückgekauft.

Am 12. Juni 2008 hat die Hauptversammlung erneut eine Ermächtigung erteilt, bis zum 11. Dezember 2009 Aktien im Umfang von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals zu erwerben.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Im Berichtszeitraum gab es gegenüber den zum 31. Dezember 2007 getätigten Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen keine wesentlichen Änderungen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Berichtszeitraum haben sich im Vergleich zu den im VERBIO-Geschäftsbericht 2007 (Seiten 27 bis 30) ausführlich dargestellten Chancen und Risiken im 1. Halbjahr 2008 keine wesentlichen Änderungen im Chancen- und Risikoprofil der VERBIO ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig auch für die Zukunft nicht erkennbar.

PROGNOSEBERICHT UND AUSBLICK

NEUTRALE STUDIE BELEGT UNSERE CO₂-EINSPARUNG BIS ZU 80% DER SOGENANTEN

1. GENERATION

Die Energiegewinnung aus nachwachsenden Rohstoffen ist ein wesentlicher Bestandteil im Energiemix der Zukunft. Die in den letzten Monaten kontrovers geführte Diskussion um das Thema „food versus fuel“ sowie den von Bundes- und EU-Ebene geforderten Nachweis der Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards haben wir zum Anlass genommen, das Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH (IFEU) mit der Erstellung einer Studie zu beauftragen. Die Studie des IFEU Instituts – ein gemeinnütziges ökologisches Forschungsinstitut, das maßgeblich bei der Erstellung der deutschen Nachhaltigkeitsverordnung mitgewirkt hat – belegt, dass die VERBIO Biokraftstoffe eine CO₂-Einsparung von mehr als 80 Prozent aufweisen werden. Das bedeutet, dass bei der Verwendung von VERBIO-Biokraftstoff der CO₂-Ausstoß um 80 Prozent gegenüber fossilem Kraftstoff reduziert wird. Damit erfüllt VERBIO bereits heute die Kriterien für die 2. Generation Biokraftstoff und setzt Maßstäbe.

PERSPEKTIVE – AUSBAU DER MARKTANTEILE

Ziel der VERBIO ist es, sich weiterhin als zuverlässiger, finanzstarker Lieferant und Partner zu positionieren. Dabei sollen sowohl die Konsolidierung am Biodieselmärkte als auch unsere Positionierung als Biokraftstoffproduzent und -lieferant mittelfristig zu stabileren Erträgen und Cash-Flows führen.

Im Segment Biodiesel werden wir die hohe Kapazitätsauslastung des Vorjahres übertreffen.

Im Segment Bioethanol erwarten wir, dass die Produktionskapazität der Bioethanolanlage in Schwedt/Oder bis zum Jahresende ausgelastet werden kann. Geplant ist wiederum der Einsatz von zuckerhaltigen Rohstoffen, die Benchmark für den Ethanolpreis bilden nach wie vor die Importe aus Brasilien.

KONSOLIDIEREN – POSITIONIEREN – PROFIT(-IEREN)

Vor dem aktuell schwierigen Hintergrund ist eine zentrale Aufgabe, die Effizienz der VERBIO AG in Prozessen und Organisation durch weitere Zentralisierungen zu erhöhen bzw. systematisch auszubauen. Die weiteren Herausforderungen liegen darin, die Marktposition auszubauen und die Gross Margin bzw. die EBIT-Margin bezogen auf die Gross Margin zu erhöhen und zu stabilisieren.

PRODUKT Diversifikation um Biogas wird durch legislativen Entwurf bestätigt

Am 25. Juli 2008 legte das BMU einen neuen Entwurf zur zukünftigen Biokraftstoffstrategie der Bundesregierung vor. Dieser Entwurf enthält aus Sicht der VERBIO eine Reihe positiver Ansätze. Die wichtigsten Änderungen sind der Fokus auf die Verwendung von Abfällen und die Herstellung von Biogas, sowie die Berücksichtigung des Treibhausgasminderungspotenzials. Dies zeigt, dass sich VERBIO mit dem Konzept der Biogasproduktion in Kombination mit Ethanol auf dem richtigen Weg befindet. Kritisch von Seiten der Biokraftstoffindustrie wird eine beabsichtigte Quotenabsenkung für 2009 gesehen. Es bleibt abzuwarten, wie der Gesetzgeber die Vorschläge des BMU zum 1. Januar 2009 umsetzt.

AUSBLICK – WEITERHIN VOLATILES UMFELD IN MÄRKTEN, BRANCHE UND LEGISLATIVE

Aufgrund der aktuell gegebenen negativen branchenwirtschaftlichen und legislativen Rahmenbedingungen erwartet der Vorstand der VERBIO für 2008 ein volatiles Geschäftsjahr. Die eingeleiteten Maßnahmen zeigen erste Erfolge zur Stützung der Wettbewerbsfähigkeit.

Die Rohstoffmärkte bleiben wegen vieler Einflussfaktoren schwer berechenbar, damit auch die nachhaltige Profitabilität der Biokraftstoffindustrie.

Eine Verbesserung der allgemeinen und VERBIO-spezifischen Situation erwartet der Vorstand mit der für Dezember 2008 geplanten Verabschiedung der Nachhaltigkeitsverordnung der EU und der Umsetzung der neuen Biokraftstoffstrategie der Bundesregierung. Wie die Ergebnisse der Untersuchung des IFEU-Instituts belegen, ist die VERBIO-Gruppe bezüglich der Erfüllung der voraussichtlich geforderten Treibhausgasminderungsvorgaben bereits heute sehr gut aufgestellt.

BILANZEID

Nach bestem Wissen versichern wir, als gesetzliche Vertreter der VERBIO, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

VERBIO Vereinigte BioEnergie AG

Leipzig, 14. August 2008

Der Vorstand

Konzern-Zwischenabschluss

zum 30. Juni 2008

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

IN TEUR	01.04.-30.06.2008	01.04.-30.06.2007	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
1. Umsatzerlöse einschließlich enthaltener Energiesteuer	176.514	102.101	304.142	206.634
Abzüglich Energiesteuer	-2.808	-1.443	-5.338	-2.867
Umsatzerlöse	173.706	100.658	298.804	203.767
2. Bestandsveränderungen	-4.723	4.104	-2.596	3.652
3. Aktivierter Eigenleistungen	397	0	744	0
4. Materialaufwand				
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-145.489	-81.486	-232.935	-157.651
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.073	-9.778	-26.371	-20.195
Rohertag (Gross Margin)	19.818	13.498	37.646	29.573
5. Sonstige betriebliche Erträge	4.836	1.617	6.135	3.272
6. Personalaufwand	-4.288	-4.018	-8.310	-7.286
7. Abschreibungen	-2.955	-6.205	-5.530	-12.358
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.554	-7.066	-19.734	-12.099
9. Betriebsergebnis (EBIT) vor Waretermingeschäften	7.857	-2.174	10.207	1.102
10. Ergebnis aus Waretermingeschäften	-4.753	0	-6.366	0
11. Betriebsergebnis (EBIT)	3.104	-2.174	3.841	1.102
12. Zinsertrag	530	1.309	1.210	2.688
13. Zinsaufwendungen	-1.153	-1.528	-2.881	-3.086
14. Finanzergebnis	-623	-219	-1.671	-398
15. Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.481	-2.393	2.170	704
16. Ertragsteuern	-769	-1.302	-1.822	-4.051
17. Periodenergebnis	1.712	-3.695	348	-3.347
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	0,03	-0,06	0,01	-0,05

Konzern-Bilanz nach IFRS

AKTIVA

IN TEUR	30.06.2008	31.12.2007
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Goodwill	155.655	155.655
II. Kundenbeziehungen	18.685	19.411
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	421	266
IV. Sachanlagen	99.022	99.921
V. Finanzanlagen	1.300	1.268
VI. Latente Steuerforderungen	1.521	667
Summe langfristige Vermögenswerte	276.604	277.188
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorratsvermögen	33.993	97.394
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.606	52.164
III. Ertragsteuererstattungsansprüche	9.242	11.737
IV. Sonstige Vermögenswerte	23.452	30.331
V. Derivate	18.581	17.273
VI. Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung	17.785	7.133
VII. Zahlungsmittel	55.966	50.028
Summe kurzfristige Vermögenswerte	217.625	266.060
Bilanzsumme	494.229	543.248

PASSIVA

IN TEUR	30.06.2008	31.12.2007
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	63.000	63.000
II. Kapitalrücklage	483.659	483.659
III. Andere Rücklagen	-4.635	4.908
IV. Abzugsposten für eigene Anteile	-3.030	-1.131
V. Gewinnrücklagen	-231.311	-231.659
Summe Eigenkapital	307.683	318.777
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Rückstellungen	598	578
II. Finanzverbindlichkeiten	19.962	24.286
III. Investitionszuwendungen	11.420	11.138
IV. Andere langfristige Verbindlichkeiten	17.628	17.584
V. Latente Steuerschulden	3.109	2.276
Summe langfristige Schulden	52.717	55.862
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Ertragsteuerschulden	8.962	8.880
II. Andere Rückstellungen	15.390	18.276
III. Finanzverbindlichkeiten	15.135	15.845
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.631	36.927
V. Investitionszuwendungen	1.768	1.745
VI. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	32.184	74.955
VII. Derivate	27.759	11.981
Summe kurzfristige Schulden	133.829	168.609
Bilanzsumme	494.229	543.248

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS

IN TEUR	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
Periodenergebnis	348	-3.347
Ertragsteuern	1.822	4.051
Finanzergebnis	1.671	398
Abschreibungen	5.530	12.358
Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	131	14
Auflösung abgegrenzte Investitionszuwendungen	-1.097	-1.643
Erfolgswirksame Veränderung der Derivate	3.031	-275
Abnahme der Vorräte	63.401	11.652
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.443	-3.319
Abnahme (Vergleichsperiode Zunahme) der sonstigen Vermögenswerte	11.927	-2.933
Abnahme der Rückstellungen	-2.403	-6.099
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.641	-9.341
Zunahme (Vergleichsperiode Abnahme) anderer Verbindlichkeiten	1.848	-798
Gezahlte Zinsen	-2.959	-2.403
Erhaltene Zinsen	1.088	1.959
Gezahlte Ertragsteuern	-1.619	-3.541
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	72.635	-3.267
Auszahlungen für Termingeldeinlagen	0	-24.990
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	65	28
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.692	-14.724
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagewerte	-221	-81
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-4.848	-39.767
Kosten der Börseneinführung	0	94
Erwerb eigener Aktien	-1.899	0
Auszahlungen aus besicherten Kreditgeschäften	-44.264	-8.018
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	1.638
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-5.034	-20.737
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-51.197	-27.023
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	16.590	-70.057
Finanzmittelfonds am Anfang der Berichtsperiode	57.161	90.616
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	73.751	20.559

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

IN TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	ANDERE RÜCKLAGEN	ABZUGSPOSTEN FÜR EIGENE ANTEILE	GEWINNRÜCKLAGEN	SUMME EIGENKAPITAL
1. Januar 2007	63.000	484.380	1.479	0	14.694	563.553
Bewertung Derivate (nach Steuern)	0	0	-1.506	0	0	-1.506
Ertrag aus Eigenkapitalbeschaffung (nach Steuern) ¹	0	94	0	0	0	94
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	94	-1.506	0	0	-1.412
Periodenfehlbetrag	0	0	0	0	-3.347	-3.347
Gesamtertrag und -aufwand für die Periode	0	94	-1.506	0	-3.347	-4.759
30. Juni 2007	63.000	484.474	-27	0	11.347	558.794
Bewertung Derivate (nach Steuern)	0	0	4.935	0	0	4.935
Ertrag aus Eigenkapitalbeschaffung (nach Steuern) ¹	0	-815	0	0	0	-815
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	-815	4.935	0	0	4.120
Periodenfehlbetrag	0	0	0	0	-243.006	-243.006
Gesamtertrag und -aufwand für die Periode	0	-815	4.935	0	-243.006	-238.886
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	-1.131	0	-1.131
1. Januar 2008	63.000	483.659	4.908	-1.131	-231.659	318.777
Bewertung Derivate (nach Steuern)	0	0	-9.543	0	0	-9.543
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	-9.543	0	0	-9.543
Periodenüberschuss	0	0	0	0	348	348
Gesamtertrag und -aufwand für die Periode	0	0	-9.543	0	348	-9.195
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	-1.899	0	-1.899
30. Juni 2008	63.000	483.659	-4.635	-3.030	-231.311	307.683

¹ Abwertung latente Steuern im Zusammenhang mit Börseneinführungsaufwendungen und Ausbuchungen von Verbindlichkeiten für Börseneinführungsaufwendungen

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss nach IFRS

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2008 mit ausgewählten Erläuterungen ist grundsätzlich entsprechend den Anforderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die denen entsprechen, die auf den IFRS-Konzern-Abschluss der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG zum 31. Dezember 2007 angewandt wurden. Dieser Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben, die für den Konzern-Abschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind und ist deshalb zusammen mit dem Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt. Alle Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nichts anders vermerkt ist. Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Konsolidierungskreis haben sich im Berichtszeitraum keine Änderungen ergeben.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Ausweis des Rohertrags (Gross Margin) als Handelsmarge und des Betriebsergebnisses (EBIT) vor Warentermingeschäften dient der adäquateren Darstellung des Geschäfts des VERBIO-Konzerns und als Informationsvorteil der Adressaten.

UMSATZERLÖSE

Die im 1. Halbjahr 2008 erzielten Umsatzerlöse haben sich von 203,8 Mio. EUR auf 298,8 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode um 46,6 Prozent erhöht. Über die Aufteilung nach Segmenten informiert die Segmentberichterstattung in diesem Anhang.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich aus nachfolgend aufgeführten Posten zusammen:

IN TEUR	01.01.- 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
Auflösung von Rückstellungen	3.000	0
Auflösung von Investitionszuwendungen (periodengerecht)	1.097	1.643
Übrige	2.038	1.629
Sonstige betriebliche Erträge	6.135	3.272

Die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 3.000 TEUR betrifft eine im Zusammenhang mit dem Investitionsvorhaben in Wismar gebildete Rückstellung zum Jahresabschluss 2007.

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand entfällt überwiegend auf die Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand bezogen auf Umsatz, Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen) beträgt 87,3 Prozent im 1. Halbjahr 2008 (1. HJ 2007: 85,7 Prozent). Bezüglich der Aufteilung nach Segmenten verweisen wir auf die Ausführungen unter Segmentberichterstattung in diesem Anhang.

Die bis zum 31. Dezember 2007 unter dem Materialaufwand ausgewiesenen Ausgangsfrachten (1. HJ 2008: 6.666 TEUR; 1. HJ 2007: 4.564 TEUR) werden in 2008 erstmals unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

PERSONALAUFWAND

Die VERBIO AG (Konzern) beschäftigte zum 30. Juni 2008 368 Mitarbeiter (30.06.2007: 328), davon 136 Angestellte (30.06.2007: 114) und 232 gewerbliche Arbeitnehmer (30.06.2007: 214). Hinzu kommen 21 Auszubildende (30.06.2007: 19 Auszubildende).

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2007 um 6.828 TEUR auf 5.530 TEUR reduziert. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall der Abschreibungen auf den Auftragsbestand und der Folgewirkung aus den zum 31. Dezember 2007 vorgenommenen Wertminderungen im Segment Bioethanol.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Der Ausweis der Lagerhaltungskosten im sonstigen betrieblichen Aufwand resultiert aus im Vergleich zum 1. Halbjahr 2007 geänderten Bezugskonditionen.

Wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 erläutert, ist gegen die VERBIO Diesel Bitterfeld eine Schadenersatzklage über 3,4 Mio. EUR anhängig. Nach Einschätzung des Vorstands ist mit der Dotierung einer Rückstellung im 2. Quartal 2008 in Höhe von 700 TEUR den daraus resultierenden Prozessrisiken Rechnung getragen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

IN TEUR	01.01.- 30.06.2008	01.01.- 30.06.2007
Ausgangsfrachten	6.666	4.564
Lagerhaltungskosten	3.496	0
Reparaturen	2.380	1.841
Versicherungen und Beiträge	925	921
Prozessrisiken	700	0
Verschiedene Personalaufwendungen	640	644
Zuführung zu Wertberichtigungen und Forderungsverluste	557	80
Rechts- und Beratungskosten	528	483
Zuführung zur Drohverlustrückstellung für schwebende Verkaufsgeschäfte	485	0
Übrige	3.357	3.566
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.734	12.099

Der Posten Zuführung zu Wertberichtigungen und Forderungsverluste enthält eine Einzelwertberichtigung auf geleistete Anzahlungen auf Vorräte in Höhe von 480 TEUR, die unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen werden.

Unter dem Posten Übrige wurden unter anderem KfZ-Kosten, Mieten und Pachten sowie Werbekosten zusammengefasst, das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

ERGEBNIS AUS WARENTERMINGESCHÄFTEN

Das Ergebnis aus der Bewertung der Termingeschäfte, für die kein Hedge-Accounting angewendet werden konnte sowie die ineffektiven Teile der Termingeschäfte, für die Hedge-Accounting angewendet wird, beträgt -6.366 TEUR. Zusätzlich verminderten sich zum Bilanzstichtag erfolgsneutral die anderen Rücklagen aus der Bewertung der Termingeschäfte um 9.543 TEUR unter Berücksichtigung latenter Steuern (1.503 TEUR) infolge der Qualifizierung als Cash-Flow-Hedge.

ERTRAGSTEUERN

Der Steueraufwand für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 in Höhe von 1.822 TEUR setzt sich wie folgt zusammen:

IN TEUR	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
Laufender Steuerertrag (Vorjahreszeitraum: -aufwand)	-54	5.070
Latenter Steueraufwand (Vorjahreszeitraum: -ertrag)	1.876	-1.019
Ertragsteueraufwand	1.822	4.051

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 ermittelt. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wird das Periodenergebnis ins Verhältnis zum gewichteten Durchschnitt an im Umlauf befindlichen Aktien gestellt.

ERGEBNIS JE AKTIE

	01.01.–30.06.2008	01.01.–30.06.2007
Periodenergebnis (in TEUR)	348	-3.347
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien	62.029.889	63.000.000
Ergebnis je Aktie in EUR	0,01	-0,05

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl an im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt sich wie folgt:

	2008	2007
Im Umlauf befindliche Aktien am 1. Januar	62.627.702	63.000.000
Effekt aus eigenen Aktien	-597.813	0
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien zum 30. Juni	62.029.889	63.000.000

Ein Verwässerungseffekt liegt nicht vor.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER KONZERN-BILANZ

Langfristige Vermögenswerte

GOODWILL UND ANDERE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

In den immateriellen Vermögenswerten sind Goodwill, Kundenbeziehungen sowie Software-Lizenzen enthalten. Der Kundenstamm wird auf 15 Jahre abgeschrieben. Der Goodwill wird nach IAS 36 einem jährlichen Impairment-Test unterzogen.

SACHANLAGEN

Die Sachanlagen erhöhten sich unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen im Wesentlichen bedingt durch Investitionen an den Standorten Schwedt/Oder und Zörbig.

FINANZANLAGEN

Es wird eine von der STS zinslos bis zum 31. Dezember 2009 gestundete Forderung (Nominalwert) unter Berücksichtigung der Aufzinsung ausgewiesen.

Kurzfristige Vermögenswerte

VORRATSVERMÖGEN

IN TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.881	50.102
Fertige und unfertige Erzeugnisse	9.112	11.674
Handelswaren	0	35.618
Vorratsvermögen	33.993	97.394

Die Abnahme der Vorräte gegenüber dem 31. Dezember 2007 resultiert überwiegend aus dem Rückgang der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zur Biodieselproduktion und der Handelswaren.

Wertminderungen (30.06.2008: 4.003 TEUR; 31.12.2007: 13.570 TEUR) wurden im Wesentlichen auf die Rohstoffbestände zur Bioethanolproduktion in Höhe von 3.856 TEUR (31.12.2007: 9.069 TEUR) vorgenommen. Die Reduzierung der Wertminderungen um 9.567 TEUR wird in der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Materialaufwand“ ausgewiesen.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Stichtag 58.606 TEUR (31.12.2007: 52.164 TEUR) und sind netto nach Berücksichtigung von Wertberichtigungen in Höhe von 187 TEUR (31.12.2007: 222 TEUR) dargestellt. Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

ERTRAGSTEUERERSTATTUNGSANSPRÜCHE

Die Ertragsteuererstattungsansprüche in Höhe von 9.242 TEUR (31.12.2007: 11.737 TEUR) betreffen Bauabzugssteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.

SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

IN TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Investitionszulagen	12.327	11.012
Sicherheitsleistungen aus Kautionsicherungsverträgen und Haftungserklärungen	3.183	3.124
Sicherheitsleistungen für nicht realisierte Verluste aus Termingeschäften	2.868	1.060
Ansprüche aus zu erstattenden Sicherungsleistungen (Zollamt)	2.065	0
Umsatzsteuerforderungen	369	4.300
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	192	7.145
Übriges	2.448	3.690
Sonstige Vermögenswerte	23.452	30.331

DERIVATE

Zur Sicherung der Rohstoffversorgung bei der Biodieselproduktion werden Derivate in Form des Erwerbs von Terminkontrakten (forwards) über den Bezug von Pflanzenöl zur Absicherung eines margenwirksamen Preislevels und zur Absicherung des Zugriffs auf den Rohstoff als Beschaffungsinstrument verwendet. Zum Bilanzstichtag betragen die positiven Marktwerte dieser forwards 18.579 TEUR und die negativen Marktwerte 3.608 TEUR. Diese Marktwerte werden direkt im Eigenkapital erfasst.

Zur Sicherung von festen Verpflichtungen aus Rapeseinkäufen gegen sinkende Preise wurden Terminverkäufe an der Börse getätigt. Die negativen Marktwerte betrugen zum Bilanzstichtag 2.868 TEUR und wurden im Ergebnis aus Warentermingeschäften erfolgswirksam erfasst.

Zur Sicherung der Erlöse bei den an die mineralischen Dieselpreise gebundenen Verkaufskontrakten werden Sicherungen in Form von festen Dieselverkäufen (fix) gegen variable Dieselpreise eingesetzt.

Die zum Bilanzstichtag bestehenden positiven und negativen Marktwerte dieser swaps in Höhe von 2 TEUR bzw. 21.283 TEUR wurden nach Abzug der Ineffektivitäten direkt im Eigenkapital erfasst.

Eigenkapital

Für nähere Informationen zur Entwicklung des Eigenkapitals der VERBIO AG zum 30. Juni 2008 wird auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

ANDERE RÜCKLAGEN

Die anderen Rücklagen umfassen den effektiven Teil der kumulierten Änderungen in der Bewertung von als Cash-Flow-Hedge qualifizierten Warentermingeschäften, die bis zum 30. Juni 2008 noch nicht realisiert wurden.

ABZUGSPOSTEN FÜR EIGENE AKTIEN

Bis zum 30. Juni 2008 erwarb die VERBIO 1.470.000 Stück eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von 2,06 EUR je Aktie, davon im Berichtszeitraum 1.112.519 Aktien.

Langfristige Schulden

RÜCKSTELLUNGEN

Die langfristigen Rückstellungen zum 30. Juni 2008 in Höhe von 598 TEUR (31.12.2007: 578 TEUR) bestehen im Wesentlichen in Höhe von 432 TEUR (31.12.2007: 420 TEUR) für Rückbauverpflichtungen von Windkraftanlagen.

FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betreffen ausschließlich Bankdarlehen und haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2007 im Wesentlichen infolge planmäßiger Tilgungen verringert.

BESTELLTE SICHERHEITEN

Die unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Bankkredite sind im Wesentlichen besichert durch Bestellung von Grundschulden, Sicherungsübereignung von Vorräten, technische Anlagen und Maschinen, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Verpfändung von Bankguthaben. Zu weiteren Ausführungen wird auf die detaillierten Erläuterungen im Geschäftsbericht 2007 verwiesen.

INVESTITIONSZUWENDUNGEN

Die Investitionszuwendungen belaufen sich zum Stichtag auf 13,2 Mio. EUR (31.12.2007: 12,9 Mio. EUR), davon kurzfristig sind 1,8 Mio. EUR, langfristig 11,4 Mio. EUR. Im 1. Halbjahr beliefen sich die Zugänge auf 1,4 Mio. EUR, in der laufenden Periode aufgelöst wurden 1,1 Mio. EUR.

ANDERE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Bei den anderen langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um innovative Finanzierungsinstrumente im Sinne von Mezzanine-Kapital.

Kurzfristige Schulden

STEUERSCHULDEN

Unter den Steuerschulden werden gegenüber dem 31. Dezember 2007 unverändert im Wesentlichen Gewerbesteuerverpflichtungen und Bauabzugsteuern ausgewiesen.

ANDERE RÜCKSTELLUNGEN

IN TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Investitionszuschuss	7.819	8.510
Drohende Verpflichtungen aus Prämienhaftung im Rahmen des Energiepflanzenprogramms	5.293	5.293
Andere drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	1.543	4.400
Prozessrisiken	700	0
Übriges	35	73
Andere Rückstellungen	15.390	18.276

Bezüglich des Postens Prozessrisiken wird auf die Ausführungen zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verwiesen.

Die anderen drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften reduzierten sich im 2. Quartal 2008 um 3.000 TEUR wegen der Abkehr vom Investitionsvorhaben Wismar.

FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (Bankdarlehen) verringerten sich im Wesentlichen aufgrund planmäßiger Tilgung auf 15.135 TEUR (31. Dezember 2007: 15.845 TEUR).

ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

IN TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Verbindlichkeiten aus Getreidegeschäften	19.198	62.956
Abgrenzung realisierter Verluste aus Termingeschäften	4.712	669
Energiesteuern	2.106	1.725
Umsatzsteuern	2.227	5.607
Sonstige	3.941	3.998
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	32.184	74.955

ERLÄUTERUNG ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Finanzmittelfonds enthält ausschließlich die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel. Der operative Cash-Flow beträgt 72.635 TEUR und ist wesentlich beeinflusst durch die Abnahme der Vorräte in Höhe von 63.401 TEUR, hier insbesondere den Abbau von Handelsbeständen an Getreide, sowie durch die Verminderung der in den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesenen geleisteten Anzahlungen auf Vorräte um 6.953 TEUR. Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (-4.848 TEUR) enthält

Investitionen in das Sachanlagevermögen (4.692 TEUR). Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (-51.197 TEUR) ist wesentlich bestimmt durch Auszahlungen aus besicherten Kreditgeschäften im Zusammenhang mit dem Vorratsabbau an Handelsgetreide (-44.264 TEUR). Der Finanzmittelfonds erhöhte sich damit im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 um 16.590 TEUR und beläuft sich zum Ende der Berichtsperiode auf 73.751 TEUR.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Risiken und Erträge des Konzerns werden maßgeblich durch die Geschäftssegmente bestimmt. Diese bilden daher das primäre Segmentberichtsformat. Die VERBIO-Gruppe ist entsprechend der internen Organisations- und Führungsstruktur in die Geschäftsbereiche Biodiesel, Bioethanol, Energie und Übrige unterteilt.

Wir verweisen bezüglich der positiven Gesamtposition der Derivate-Bewertung und dem vertraglich abgeschlossenen Grundgeschäft im Segment Biodiesel auf die Erläuterungen auf Seite 5 im Konzern-Zwischenlagebericht.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Segmentierung der Umsätze und Ergebnisse:

SEGMENTUMSÄTZE UND SEGMENTERGEBNISSE FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2008

	BIODIESEL		BIOETHANOL		ENERGIE		ÜBRIGE		GESAMT	
IN TEUR	1. HJ 2008	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2007
Umsatzerlöse	208.487	133.126	76.349	57.411	10.806	12.293	3.162	937	298.804	203.767
Bestandsveränderungen	2.182	-48	-4.778	3.700	0	0	0	0	-2.596	3.652
Aktivierte Eigenleistungen	155	0	589	0	0	0	0	0	744	0
Materialaufwand	-191.800	-114.987	-58.471	-54.450	-7.535	-8.095	-1.500	-314	-259.306	-177.846
Rohrertrag (Gross Margin)	19.024	18.091	13.689	6.661	3.271	4.198	1.662	623	37.646	29.573
Sonstige betriebliche Erträge	1.245	1.164	4.376	1.096	416	1.014	98	-2	6.135	3.272
Personalaufwand	-3.942	-3.618	-3.406	-3.447	-73	-77	-889	-144	-8.310	-7.286
Abschreibungen	-2.948	-5.025	-593	-5.922	-1.246	-1.249	-743	-162	-5.530	-12.358
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.197	-6.836	-7.105	-4.326	-938	-851	-494	-86	-19.734	-12.099
Betriebsergebnis (EBIT) vor Warentermingeschäften	2.182	3.776	6.961	-5.938	1.430	3.035	-366	229	10.207	1.102
Ergebnis aus Warentermingeschäften	-4.346	0	-2.020	0	0	0	0	0	-6.366	0
Betriebsergebnis (EBIT) nach Warentermingeschäften	-2.164	3.776	4.941	-5.938	1.430	3.035	-366	229	3.841	1.102
Zinserträge	795	2.154	352	352	52	170	11	12	1.210	2.688
Zinsaufwendungen	-760	-1.622	-1.609	-970	-363	-456	-149	-38	-2.881	-3.086
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2.129	4.308	3.684	-6.556	1.119	2.749	-504	203	2.170	704

Die Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthält Aufwendungen für sonstige Steuern (50 TEUR; Vergleichsperiode: 54 TEUR).

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Bezüglich der Haftungsverhältnisse wird auf die Ausführungen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

Mit Datum vom 11. Mai 2007 hat die Rabobank International Frankfurt/Main, gegenüber der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn, eine Bürgschaft für die Märka GmbH über 14.000 TEUR ausgereicht, die mit Schreiben vom 14. März 2008 um 1.000 TEUR auf 13.000 TEUR reduziert wurde. Die VERBIO AG hat sich gegenüber der Rabobank International verpflichtet, diese für alle Ansprüche einschließlich Nebenforderungen schadlos zu halten.

Mit Datum vom 4. September 2007 wurde der VERBIO STS AG durch die Dresdner Bank AG ein Avalrahmen von 20.000 TEUR eingeräumt, welcher bis zum 31. Dezember 2007 Gültigkeit besaß. Zum 31. Dezember 2007 wurde der Avalrahmen in Höhe von 11.900 TEUR in Anspruch genommen. Dieser zum 31. Dezember 2007 ausgeschöpfte Avalrahmen wurde bis zum 31. Dezember 2008 verlängert. Als Sicherheit dient das Festgeldguthaben der VERBIO bei der Dresdner Bank, welches in Höhe des in Anspruch genommenen Kreditbetrages somit verpfändet ist.

Mit Datum vom 31. Juli 2007 wurde zwischen der VERBIO und der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG, Hamburg, eine Kautionsversicherung abgeschlossen. Demzufolge wurden der VERBIO, der VERBIO Ethanol Zörbig (vormals MBE) sowie der VERBIO Ethanol Schwedt (vormals NBE) eine Avalkreditlinie von 10.000 TEUR, die sich auf Avale für Zoll sowie die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung bezieht, eingeräumt. Zur Sicherung aller Ansprüche der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG, Hamburg, hat die VERBIO eine Kautions von 3.000 TEUR hinterlegt. Die Avalkreditlinie ist zum 30. Juni 2008 mit 5.073 TEUR in Anspruch genommen.

PACHTVERTRÄGE

Aus verschiedenen längerfristigen Pachtverträgen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 28.045 TEUR; davon 14.666 TEUR für das Folgejahr, für den Zeitraum ein bis fünf Jahre 6.907 TEUR und für den Zeitraum über fünf Jahre 6.472 TEUR.

ABNAHMEOBLIGO

Aus einem Dienstleistungsvertrag im Zusammenhang mit dem Erwerb von Raps bestehen am Bilanzstichtag Abnahmeverpflichtungen. Für Teilmengen aus der Verpflichtung sind noch Preise vereinbart. Die daher künftig zu vereinbarenden Preise sollen marktüblich sein und sich an der Preisnotierung der MATIF orientieren. Unter Verwendung der am 30. Juni 2008 vorliegenden MATIF Terminpreise August 2008 für Raps bestehen Abnahmeverpflichtungen in Höhe von 57.912 TEUR.

BESTELLOBLIGO

Zum 30. Juni 2008 besteht ein Bestellobligo für Investitionen in Höhe von 1.486 TEUR.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER BERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode lagen nicht vor.

Organe

Vorstand

CLAUS SAUTER

Vorstandsvorsitzender

DR.-ING. GEORG POLLERT

Vorstand Produktion und Technik,
stellv. Vorstandsvorsitzender

MARTIN MEURER

Vorstand Finanzen

Aufsichtsrat

ALEXANDER VON WITZLEBEN

Aufsichtsratsvorsitzender

PROF. DR. FRITZ VAHRENHOLT

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

BERND SAUTER

Mitglied des Aufsichtsrats

Finanzkalender

14. AUGUST 2008 Veröffentlichung Zwischenbericht 1. Halbjahr 2008

14. NOVEMBER 2008 Veröffentlichung Zwischenbericht 1. – 3. Quartal 2008

WICHTIGER HINWEIS

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die VERBIO übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Notizen

Kontakt

INVESTOR RELATIONS

Anna-Maria Schneider

VERBIO Vereinigte BioEnergie AG

Augustusplatz 9, 04109 Leipzig

T +49 341 30 85 30-90

F +49 341 30 85 30-99

ir@verbio.de

www.verbio.de

Impressum

HERAUSGEBER VERBIO Vereinigte BioEnergie AG, Zörbig

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.
Weitere VERBIO-Berichte finden Sie auf der Webseite des Unternehmens.

This interim report is also available in English.
Additional VERBIO-reports are available on the homepage of the company.

KONZEPT UND DESIGN fischerAppelt, ziegler GmbH, Hamburg

FOTOS VERBIO

DRUCK Dürmeyer GmbH, Hamburg

© 2008

